



Die Ortsumgehung Mühlhausen ist ein Teilabschnitt der Bundesstraßenverbindung zwischen Leinefelde-Worbis (A 38) und Erfurt (A 4/A 71). Der ca. 24 km lange Abschnitt der B 247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza wird als erstes ÖPP-Projekt im Zuge einer Bundesstraße im Auftrag des BMVI realisiert.

Die Stadt Mühlhausen wird durch die Bundesstraßen B247/B249 im Zuge von Ortsdurchfahrten gequert. Der Durchgangsverkehr mit einem hohen Schwerverkehrsanteil führt zu einer starken Verringerung der Lebensqualität in der Stadt. Mit zunehmendem Verkehrsaufkommen hat die Verkehrsqualität und Sicherheit im Zuge der Ortsdurchfahrt in den vergangenen Jahren signifikant abgenommen.

Mit der Vorplanung wurden umfangreiche Variantenuntersuchungen zur Linienführung der Ortsumgehung mit Anbindung der radial zuführenden Bundes- und Landesstraßen durchgeführt.

Die Strecke ist in 5 Ausbaubereiche mit unterschiedlichen Querschnitten (4-/3-/2-streifig) gegliedert. Alle Knotenpunkte im Zuge der B 247 werden teilplanfrei ausgebildet.

Mit der Gesamtmaßnahme B247/B249 wird eine Verbesserung der Anbindung des Raumes Mühlhausen an das überregionale Netz der Bundesautobahnen sowie an die Landeshauptstadt Erfurt erreicht.

#### Auftraggeber:

Straßenbauamt Nordthüringen, DEGES

#### Wichtige Daten:

- Baustrecke B247/B249: 21,5 km
- Baustrecke Nebennetz: 6,2 km
- Regelquerschnitte RQ 20 / RQ 15,5 / RQ 10,5
- 5 planfreie Knotenpunkte
- 25 Brückenbauwerke, davon 2 Großbrücken
- 13 Regenrückhaltebecken/-klärbecken
- Planung nach RiStWag im Bereich WSZ II

#### Leistungsumfang:

- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 2 – 4
- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 5, Referenzplanung zur ÖPP-Vergabe
- Linienbestimmung
- Koordination aller Fachplanungen
- Schalltechnische Untersuchungen
- Objektplanung Entwässerungsanlagen
- Wirtschaftswegekonzepktion
- Öffentlichkeitsarbeit